

Was tun bei Harnblasenschmerzen?

Harnblasenschmerzen entstehen am häufigsten durch eine Harnwegsinfektion

Harnblasenschmerzen entstehen am häufigsten durch eine Harnwegsinfektion. Durch eine Urinuntersuchung können Sie dies schnell herausfinden lassen.

Sehr starke Harnblasenschmerzen entstehen bei dem so genannten Harnverhalt, das heisst bei Unfähigkeit die Blase zu entleeren. Durch die kontinuierliche Urinproduktion wird die Harnblase durch mehr als einen Liter Urin schmerzhaft gedehnt. Das normale Fassungsvermögen der Harnblase liegt bei 400 ml. Die häufigste Ursache für einen Harnverhalt bildet die gutartige Prostatavergrößerung, weitere Ursachen sind Tumoren und neurologische Erkrankungen.

Harnblasenstörungen können bei den verschiedensten Harnblasenerkrankungen entstehen, selbst psychische Erkrankungen können Harnblasenschmerzen auslösen. Basis der Diagnostik bilden die Urinuntersuchung, der Ultraschall und die Harnblasenspiegelung (Zystoskopie).

Weitere Untersuchungen sind im Einzelfall Röntgenuntersuchungen, Funktionsmessungen der Harnblase und Probenentnahmen aus der Harnblasenschleimhaut.